

Grundlage für kühne Träume

Bebauungspläne, Bodenrichtlinie und andere raumbezogene Daten jetzt im Internet

Vom Sofa aus am Sonntag Abend die Zukunft planen? Wer das immer schon mal wollte, findet im neuen Geodatenportal jetzt eine realistische Grundlage für kühne Träume: Bodenrichtwerte, Baugrundstücke, Luftbilder, historische und aktuelle Karten – all das kann jetzt abgerufen werden über die Homepage der Stadt. Zumindest virtuell lässt sich damit das eigene Häusle schon bauen.

ANKE SCWHÖRER-HAAG

Schwäbisch Gmünd. Wo gibt es überhaupt Baugebiete in Gmünd und seinen Stadtteilen? Wo sind noch Plätze frei? Was würden sie kosten? Wer bislang Antwort auf diese und ähnliche Fragen haben wollte, der musste mindestens zum Telefonhörer greifen und bei der Stadtverwaltung anrufen. Oder gleich selbst vorbeigehen und sich informieren. Womöglich frei nehmen, weil Öffnungszeiten berücksichtigt werden müssen.

Diese Zeiten sind jetzt vorbei: Solche Vorinformationen gibt es im Geodatenportal Schwäbisch Gmünd. Zu finden im Internet unter www.schwaebisch-gmuend.de. Ist die Startseite auf dem Bildschirm, geht's weiter über den Begriff „Stadtleben“ (linke Spalte). Angeklickt findet man dort die Rubrik Geodatenportal – zusammengestellt von Simon Barth, Administrator für Geoinformation, und Wolfgang Hinderer, Koordinator für geografische Datenverarbeitung. Angeklickt und abgerufen werden können



Jede Menge Informationen für Grundstückseigentümer und Häuslebauer.

nen dann Daten aus dem Liegenschaftskataster, dazu Luftbilder, topografische Karten, Stadtpläne und darüber hinaus Bebauungspläne, Bauplätze, Bodenrichtwerte, aus denen die Grundstückspreise errechnet werden können. „Das Geodatenportal wird ständig erweitert“, verspricht Gerhard Hackner, der Leiter des Vermessungs- und Liegenschaftsamtes. Er ist ganz begeistert, wie viele Informationen in dieser Datenbank kombiniert werden können. Zum Beispiel das Luftbild gleichzeitig mit einem Bebauungsplan, so dass sich jeder Nutzer ein optimales Bild von den Gegebenheiten vor Ort machen kann.

Mit einfachen Zeichenfunktionen lässt sich in ein Grundstück sogar der Grundriss eines geplanten Gebäudes einfügen. Dazu können die Vorschriften des jeweiligen Bebauungsplans im Detail eingebildet werden. „Unterlagen, die für eine Bauvoranfrage eigentlich ausreichen müssten“, meint Hackner und erhofft sich von diesem bürgerfreundlichen Service auch eine Entlastung der Verwaltung.

Gmünder Tagespost, 13.08.2011 (Seite 19)

Raumbezogene Daten auf einen Blick

Das Geodatenportal in Schwäbisch Gmünd ist seit gestern eröffnet: www.schwaebisch-gmuend/geodatenportal

Seit gestern erhalten die Bürgerinnen und Bürger einen Einblick in das Geodatenportal der Stadt Schwäbisch Gmünd. Unter der städtischen Homepage www.schwaebisch-gmuend.de – unter der Rubrik „Stadtleben“ – findet man das Geodatenportal.

VON MARCUS MENZEL

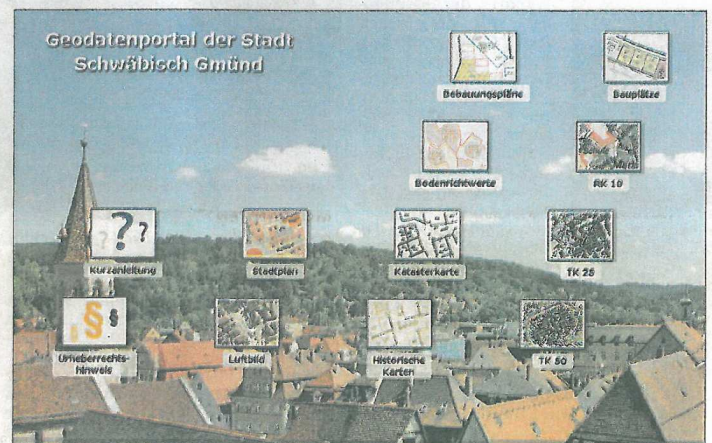
SCHWÄBISCH GMÜND. Das Geodatenportal wurde unter Federführung des Vermessungs- und Liegenschaftsamtes seit 2003 laufend erweitert. Den Bürgern, der Wirtschaft und den Dienstleistern stehen damit raumbezogene Daten jederzeit frei Haus zur Verfügung.

Zu den Basisdaten des Geodatenportals zählen das Liegenschaftskataster, Luftbilder, topografische Karten und Stadtpläne, aber auch die Flurkarten der Erstvermessung/Landesvermessung aus dem Jahre 1840. Darüber hinaus bietet das Geodatenportal fachbezogene Inhalte, wie zum Beispiel Themen aus dem Bereich Umweltschutz. Ein besonderes Augenmerk liegt auf den Themen rund ums Bauen und dem Grundstücksverkehr. So wird ganz aktuell die Bodenrichtwertkarte präsentiert. Diese Karte entsteht alle zwei Jahre auf Basis der Kaufpreissamm-

lung und stellt die durchschnittlichen Bodenwerte dar. Die Karte wurde zum Stand vom 31. Dezember 2010 aktualisiert.

Ein herausragendes Thema stellt die Vermarktung der städtischen Bauplätze dar. Momentan werden Bauplätze in elf Baugebieten angeboten, vier weitere Baugebiete sind in Planung. Der Bürger kann künftig über verschiedene Suchfunktionen den passenden Bauplatz finden. Er erhält damit Überblick über die Lage, die Umgebung, Stand der Vergabe und auch über die Preise des jeweiligen Platzes. Zudem kann das jeweils geltende Baurecht (Bebauungspläne) in den Baugebieten abgerufen werden. Für die „Häuslebauer“ sollen noch weitere Themenfelder angeboten werden. So soll in Kürze das Baulückenkataster präsentiert werden. Es wird nach der Bürgerinformation, die über die amtlichen Bekanntmachungen erfolgt, frei geschaltet. Der neue Flächennutzungsplan mit Zielhorizont 2020 wird nach Inkrafttreten hinzukommen. Eine Verlinkung der aktuellen Bebauungspläne der momentanen Baugebiete ist gegeben, die Erweiterung auf das ganze Stadtgebiet, auch für ältere Bebauungspläne, ist in Arbeit.

Ferner bildet die Auswertung für Solarpotentialflächen, anhand von Gebäude-



Den Bürgern, der Wirtschaft und den Dienstleistern stehen mit dem neuen Internetportal raumbezogene Daten jederzeit frei Haus zur Verfügung. Grafik: sv

wird derzeit mit Hochdruck gearbeitet. Als allgemeine Orientierung, aber auch im Hinblick auf die Landesgartenschau im Jahr 2014, sind touristische Informationen, ebenso wie Stadtinformationen, sogenannte „Points of Interest“, in Vorbe-

reitung. Das Geodatenportal wird sukzessive zu einem aussagekräftigen Rundum-Paket, das die raumbezogenen Daten „Reale Welt“ den Bürgerinnen und Bürgern über die neuen Medien zugänglich macht.

Rems Zeitung, 13.08.2011 (Seite 17)